

# Kosmo unter Irren

## Shonen

Von abgemeldet

### Kapitel 4:

Titel: Kosmo unter Irren

Part: 4 von ?

Autor: zari

Warning: com, lime und lemon etwas später

Disclaimer: Nix meins! Nix Geld! Ali nix Schuld!

Widmung: An alle die mich lieb haben ^o^ Und an die Frau die ich liebe! <- Nervt euch das nicht langsam ^^;;?

\*\*\*\*\*

Kosmo rannte eine Weile, bis er sich sicher sein konnte, dass ein gewisser jemand ihm nicht folgt und er weit weit weg ist. Den Tag innerlich verfluchend tapste er nach hause, atmete vor der Tür noch einmal tief durch und schloss sie auf. Er hing seine hellblaue Jacke in den Schrank, zog seine Schuhe aus und stellte sie an den vorgesehenen Platz. Er nahm wieder seinen Schulranzen, schulterte ihn und ging in Richtung seines Zimmers. Kosmos Ranzen hatte seinen Stammplatz neben dem Schreibtisch gefunden und sein Besitzer schaltete erstmal seinen PC ein. Einige neue E-mails, meist Newsletter der New York Times, London Times, Wissenschaft und sonstige Dinge. Und wie immer auch diese nervige Sexwerbung, welche natürlich sofort gelöscht wurde. Kurz überflog er die Themen seiner Letters und erhob sich sogleich um sich in der Küche umzuschauen. Vorbereitet stand sein Essen im Kühlschrank. Also erstmal Radio eingeschaltet und dem Klassiksender gelauscht bis die Mikrowelle ein retrendes Pling von sich gibt. Er nahm sich das Essen, Besteck und setzte sich an den Esstisch. Langsam löffelte er sein Mahl und dachte über den Tag nach, welcher zu 99% aus Shin Nohara bestand.

„Dieser Kerl ist aufdringlich, nervig, ungehobelt, besitzt keinerlei Manieren, ist sexistisch und macht mir ununterbrochen schöne Augen... oh jaa, schöne Augen hat er wirklich.“

An diesem Punkt schweiften Kosmos Gedanken, in denen er sich Shin als Rüpel madig machen wollte ab.

„So schöne Augen... und diese lasziven Blicke dir er mir zuwirft... und die

verführerischen Lippen an meinem Ohr... die streichelnden Hände und erst die Vorstellung das er zwischen meinen Beinen, mit seiner Zunge über meinen... aaah!!

,Kosmos Wangen flammten auf, seine Augen waren geschlossen und sein Mund leicht geöffnet. Hätte er nicht sein Essen beendet wäre es wohl langsam kalt.

,Stop mal! Das ist Shin und was soll das Ganze überhaupt!? Erstens ist er ein Junge, ein primitiver Junge, und selbst wenn ich es selbst wollen würde, was ich ja nicht tue, würde er es ja niemals tun... oder doch?"

\* \*

"Ich hab's gefunden!!"

Shin hielt das vermisste, gesuchte und schließlich gefundene Fotoalbum in seinen Händen gen Himmel, bzw Zimmerdecke, stolz wie ein Schneekönig. Freudig schlug er es auf und bunte Bildchen längst vergangener Zeiten strahlten ihn an.

"Schau, das bin ich als ich fünf war-"  
"Ooooh süüüß"

Seiner kleinen Schwester schienen die Bilder eines niedlichen kleinen Shins zu gefallen.

"Und der kleine Junge, an dem ich mich gerade genüsslich schmiege, ist Kosmo. Ich weiß sogar noch wie er mich dannach angeschrien hat ... und ich ihm dann eine Entschuldigung ins Ohrchen gehaucht habe. Obwohl ich mich entschuldigt habe, hat er bloß noch mehr gebrüllt."

"Du gehst aber auch ganz schön ran, Großer!"

"Bei ihm haben meine Maschen eben funktioniert, zum Teil zumindest. Erst schmilzt er dahin und dann rastet er aus. Das ganze hat sich bis heute auch nicht geändert, bis darauf das er mir vorhin weggerannt ist.

Shin zog ein enttäushtes, trauriges Gesicht. Sein vermister Kosmo war ihm davongelaufen. Er schniefte einmal kräftig und starrte auf das Foto.

"Schatz, du redest als wärst du in ihn verknallt."

"Tu ich NICHT!!"

"Doch!"

Antwortetem ihn Daisy und seine Mutter gleichzeitig und ergötzten sich an seinem roten Gesicht.

\* \* \*

"Kosmo, ich bin wieder zuhause!"

"Hallo Mama."

Kosmos Mutter kam wie jeden Tag gegen fünf Uhr am Nachmittag von ihrer Arbeit nach hause. Lächelnd setzte sie sich neben ihren Sohn auf das Sofa, wo dieser einer gerade seine erwartete Sendung über den Kommunismus des Antiken Griechenlands schaute.

"Na wie war dein erster Schultag am Gymnasium?"

Seine Mutter fragte in voller Vorfreude jetzt zu hören, dass es ein toller Tag war, er viele neue Freunde hat und ihm nichts besseres hätte passieren können als diese wohl doch vorerst gescheiterte Aktion ihn unter normale Menschen zu bringen.

"Frag lieber nicht..."

Sein Kopf senkte sich und wieder huschten Bilder von Shin vor seinem innren Auge hin und her.

"Ist irgendetwas schlimmes passiert mein Junge?"

"Dieses Irgendetwas hat sogar einen Namen: Shin Nohara!"

"Was hast du gegen ihn?"

"Leider nichts Wirksames!"

"Also nun übertreibe mal nicht, Kosmo!"

"Er ist schrecklich! Er kann partou nicht die Finger von mir lassen und muss ununterbrochen auf plumpeste Art und Weise mit mir flirten."

"Ich weiß gar nicht was du hast. Er steckt vller Energie. Er ist klug, ein Mann der weiß was er will und direkt auf sein Ziel zustrebt. Er lässt sich von niemandem reinreden, ist stark, ungebrochen, wild-"

"Auf Sex!"

"Was?!"

"Vergiss es Mama, ich gehe lieber meine Newsletter studieren anstatt mit dir eine unangenehme Konversation über diesen Flegel zu führen."

Kosmo ließ eine verduzt schauende Mutter alleine auf dem Sofa sitzen und bewegte seinen jungen, wohl doch schon recht männlichen Körper, ist ja schließlich alles dran was man so braucht, in sein Zimmer zurück.

\* \* \*

Wieder bei den Noharas:

Das Chaos, früher bekannt als Wohnzimmer, war immer noch von den dreien besetzt.

"Wem gehört der Hintern?"

Frage eine neugierige kleine Schwester ahnungslos.

"Der gehört deinem Bruder. Er hielt sich für den schnellsten Po von Mexiko und er tanzte leidenschaftlich gerne den-"

"PO-BOOGIE-WOOGIRE!"

Sofort, wie sollte es auch anders sein, fing Shin an, zu versuchen, diesen wohl leider vergessenen Tanz, aufzuführen. Bedauerlicher Weise ist Shin aber langsam aber sicher zu groß dafür, die Proportionen zwischen Körper zu Hintern waren längst ein Hinderniss. Aber sein Hüftschwung ist der absolute Hammer!!

"Lass bloß die Hose an, Kleiner!"

"Bleib mal locker, Mopsi."

"Du kannst tanzen wo, mit wem und wieviel du willst, aber lass die Hose an!"

"Ja, ja, Mama. Mein Hintern ist eh nicht für alle da!"

"Was soll das schon wieder heißen, Kleiner?"

Mitzy zog ihren Sohn erstmal kräftig am Ohr.

"Vielleicht das er nur für Kosmo ist?"

"DAISY!!!"

Weder Mutter noch gebeuteltes Kind waren mit dieser Aussage der wohl ebenso frühreifen Daisy einverstanden. Shin, weil es ihm irgendwie wieder zeigte das seine Familie dachte er würde sich für Kosmo interessieren. Mitzy, weil sie es nicht gerne sah, wenn ihre Kinder über Sex sprachen in ihren jungen Jahren, die eigentlich von Unschuld gezeichnet sein sollten.

"Mama, lass mein Ohr los, das tut weeeheeee. Und was hab ich denn so schlimmes gesagt?"

"Mein Junge, du sollst nicht soviel Energie in derartige Gedanken stecken!"

"Ich bin fünfzehn, das ist normal!"

"Und damals warst du fünf und kein Deut besser. Nur mit dem Unterschied das du noch keine Ahnung hattest!"

"Auch ne alte Kuh, lernt immernoch dazu."

"Mama, du hast noch Hoffnung!"

Kopfnuss für Daisy und Shin.

"Ihr beide bringt jetzt erstmal diese Bruchbude in Ordnung. Papa kommt bald nach hause, also zackig!"

\* \* \*

Kosmo brachte seine E-Mails nochmal auf den aktuellsten stand. Wieder kam auch Sexwerbung rein... Und, öhm, Gaypornwerbung?

"Ich halt das nicht aus!"

Kosmo schreckte vom Stuhl hoch.

"Was soll das alles auf einmal?"

Er schaltete den Monitor aus und setzte sich auf sein Bett.

"Erst muss ich in diese Schule, dann in die Klasse dieses Rüpel mit dem ich auch noch Eis essen musste und nun wird ich einfach nicht mehr diese Bilder in meinen Kopf los."

Er wuschelte sich einmal kräftig durch seine Haare, als versuche er die Bilder zu verjagen.

"Und das schlimmste ist das mir diese Bilder gefallen..."

Kosmo seufzte resignierend und legte sich hin.

"Ich bin für ihn eh nur ein Spielzeug, ein Versuchskaninchen, nichts worum er sich wirklich Gedanken machen würde."

Er starrte lustlos an die Decke. Die Hände auf dem Bauch gefaltet.

"Und warum mache ich mir Gedanken?"

Wieder seufzte er, legte eine Hand auf seine Stirn und schloss die Augen.

"Will ich überhaupt das seine Spiele ernst sind?"

Das Bild verschwand einfach nicht. Und das ihm das Bild gefiel, hatte er ja zugegeben, aber dennoch wollte er es nicht.

"Was hat er bloß mit mir gemacht..."

Wieder seufzte er. Wieso war sein Verstand wegen ein paar dummen Scherzen gegen ihn? Er könnte sich einfach keine Reim darauf machen. Es war alles zu wirr in seinem Kopf, auf der einen Seite war der Flegel, den er mit Abscheu betrachtete, und auf der anderen Seite war der Junge, der ihn wahnsinnig machte, wegen ein paar dämlichen Spielen.

"Wieso kann ich meinen Kopf nicht einfach ausschalten wie meinen PC..."

\*\*\*

"Hier sieht's ja aus wie Kraut und Rüben!!"

Harry war nun auch zuhause und fand, wie sollte es anders sein, ein Chaos vor.

"Was habt ihr bloß gemacht, Kinder?"

"Hallo Hase. Shin hat nach einem alten Fotoalbum gesucht."

"Und warum sieht es jetzt aus wie bei Hempels unterm Sofa?"

"Du kennst doch seine Energie... und Daisys ja auch..."

"Was wollte er denn mit dem Album?"

"Er wollte mir seinen Angebeteten zeigen."

Sagte eine kleine, grinsende Daisy, die ihren Bruder nur noch mehr reizen wollte.

"Pass mal genau auf: Ich. Stehe. Nicht. Auf. Kosmo. Verstanden?"

"Kosmo? Was ist mit Kosmo? War das nicht dieser schlaue Junge aus dem Kindergarten von Shin?"

Harry verstand langsam gar nichts mehr.

"Er ist heute in meine Klasse gekommen und sitzt auch neben mir. Wir waren sogar Eis essen."

Shin Augen leuchteten bei der Erinnerung auf.

"Na mein Junge, du kannst ja strahlen. Doch verknallt, was?"

"Nochmals: N! E! I! N!"

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

Tut mir eid das es mit dem vierten Teil solange gedauert hat -.- Aber ich war verreist ^^V Und verrzeiht mir bitte auch die Tippefehler... ich hab kein Prog das sie killt ^^;

Also bis bald  
zari